

10 Fragestellungen an die Bewerber zur Kommunalwahl Klotzsche/Dresden Nord 2019 zur Veröffentlichung im Klotzsche-Blog

Der Klotzsche-Blog bitte um schnelle Rücksendung, damit die Antworten zügig vor der Wahl veröffentlicht werden können:

Bitte per E-Mail an info@klotzsche-blog.de

1. Zur Person

Wie heißen Sie, wie alt sind Sie, wo befindet Sie Ihr Lebensmittelpunkt?

Sind Sie verheiratet, wie lange schon, wie alt sind Ihre Kinder und Enkel?

Welche Interessen und Hobbys haben Sie?

Jayne-Ann Igel, Jg. 1954, ich lebe seit 1995 in Klotzsche, in Lebenspartnerschaft. Dank meiner Lebenspartnerin habe ich in diesem Stadtteil ein Zuhause gefunden.

Meine Interessen gelten der Politik, Geschichte, Literatur, Musik und Bildenden Kunst.

2. Kindheit und Jugend

Wo sind Sie aufgewachsen und zur Schule gegangen?

Ich bin in Leipzig geboren und aufgewachsen, dort zur Schule gegangen und habe meine Berufsausbildung vor Ort absolviert.

3. Ausbildung, Berufserfahrung

Welche(n) Beruf(e) haben Sie erlernt, als was haben Sie bisher gearbeitet, über welche beruflichen und ehrenamtlichen Erfahrungen verfügen Sie?

Ich habe von 1972 bis 1974 eine Berufsausbildung zur Bibliotheksfacharbeiterin für wissenschaftliche Bibliotheken absolviert und war bis 1978 in diesem Beruf an der Deutschen Bücherei tätig. In jenem Jahr legte ich eine Sonderreifeprüfung ab, um von 1978 bis 1982 Theologie zu studieren. Später habe ich in einem Pfarramt als Verwaltungsangestellte gearbeitet, anschließend in der Literaturförderung. Nach dem Umzug nach Dresden war ich in der Frauengeschichtsforschung tätig, als wissenschaftliche Mitarbeiterin, und lange im Vorstand verschiedener Vereine. Doch seit vielen Jahren arbeite ich als Autorin und Herausgeberin.

4. Klotzsche und Sie

Was verbindet Sie mit Klotzsche bzw. mit dem Dresden-Nord und seit wann?

1. Die Lebenspartnerschaft.
2. 2. Geschichte und Kultur, z.B. Festspielhaus, der kulturelle und soziale Aufbruch Anfang des 20. Jahrhunderts, der Menschen aus Nah und Fern anlockte, Architektur, Tanz, Musik ... die uns Bleibendes hinterlassen haben, und seit den 90er Jahren schreibt sich diese Tradition fort. Es gab eine Soziale Frauenschule in Hellerau, mit Klotzsche verknüpfen sich die Biographien verschiedener Künstler und Künstlerinnen.
3. Natur und Wohnumfeld, ein sehr lebendiger Kiez.

5. Politik

Gehören Sie einer Partei an, wenn ja welcher, seit wann und warum?

Über die Wahlalternative Soziale Gerechtigkeit, der ich seit 2004 angehörte, bin ich 2007 zur Partei Die Linke gekommen. Sie steht für mich für sozialen Ausgleich, für ein solidarisches Miteinander, Vielfalt und einen emanzipatorischen Politikansatz: nicht nur für, sondern mit den Menschen vor Ort Gesellschaft gestalten.

6. Stolz sein

Was finden Sie gut an Sachsen, Dresden, dem Dresdener Norden? Was macht uns Mut? Worauf können wir stolz sein?

Sachsen steht, was Wissenschaft und Kultur betrifft, für Innovation. Da werden in einer Forschungseinrichtung digitale Folien oder superdünne Solarmodule entwickelt, die auch einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen erlauben. Sachsen als Industrieregion stand in der Zeit der Industrialisierung für Fortschritt, in vielerlei Hinsicht – dieser Traditionen sollte sich das Land erinnern, wir brauchen ein neues Herangehen an Bildung, Arbeit, Teilhabe aller hier Lebender am gesellschaftlichen Leben, ihrer Mitwirkung daran.

7. Verbesserungen

Was soll im Dresdner Norden kurzfristig getan und verbessert werden, was langfristig?

Für Rad- und Fußverkehr sollten die Bedingungen entscheidend verbessert werden, sowohl zwischen Klotzsche und Langebrück als auch Richtung Innenstadt. Die von Freizeit-Sportlerinnen und Sportlern genutzte Mehrzweckhalle muss erhalten werden, es braucht wohnortnah solche Möglichkeiten, nicht zuletzt dient das auch der Vermeidung von Verkehr. Das betrifft auch die Schulen im Dresdner Norden.

8. Engagement

In welchen Bereichen wünschen Sie sich mehr Engagement Ihrer Mitbürger? Wie könnte dies aussehen?
Wie, wo und wann können wir Bürger Sie unterstützen?

9. Kontakt

Haben Sie eine Webseite, ein Bürgerbüro oder eine Sprechstunde? Wie kann man Sie erreichen?

jayne-ann.igel@dielinke-sachsen.de

10. Am Herzen

Welches Thema liegt Ihnen persönlich besonders am Herzen und warum?

s.o.

Bitte halten Sie Ihre Antworten kurz und prägnant!

©Stephan Krüger